



Ökumenischer Glaubenskurs

Moderation an den Tischen

Vielen Dank, dass sie an ihrem Tisch die Moderation übernehmen.

Sie müssen kein Spezialwissen zum Thema haben, keine Fragen beantworten und nicht das Gespräch mit eigenen Beiträgen füllen. Was das anbelangt, sehen Sie sich bitte wie einen der anderen Teilnehmer. Wir bitten Sie nur, durch Ihre Moderierung dem Gespräch an Ihrem Tisch etwas Struktur zu geben, vielleicht ein wenig auch Gastgeber zu sein.

Wir beginnen den Abend um 19.15 Uhr. Nach einer kurzen Zeit der stillen Reflexion werden zwei Impulse gegeben, danach werden Schalen mit etwas zu Essen an die Tische gebracht. Alle sind eingeladen, sich zu nehmen, während das Gespräch gegen 20.00 Uhr beginnen kann.

Sie haben nun an den Tischen etwa eine halbe Stunde für sich. Die Impulsgeber werden gegen 20.30 Uhr das Gespräch wieder für den ganzen Saal übernehmen.

Laden Sie noch während das Essen rumgeht die Leute in einer **ersten Runde** ein, sich kurz mit Namen vorzustellen und, wenn Sie das wollen, zu sagen ob sie zu einer oder zu welcher Kirche oder Gemeinde sie gehören.

Darauf soll es eine **Anhörrunde** geben. Bitte erklären Sie den Teilnehmern, was das bedeutet: Jeder kann etwas sagen, das von den anderen nicht mit Fragen oder Einwänden beantwortet werden soll. Alle werden von Ihnen gebeten, in dieser ersten Runde einander zuzuhören ("Jedem ist der Heilige Geist gegeben!"). Bitten Sie jemand zu beginnen und von dort im Uhrzeigersinn rund um den Tisch weiter zu machen. Wenn jemand nichts sagen möchte, ist das ganz in Ordnung, Er oder sie soll einfach das Wort weiter geben. Weisen Sie die Leute darauf hin, dass in der kurzen Zeit alle zu Wort kommen können sollen. (Gegebenfalls müssten Sie auch während des Gespräches jemand daran erinnern.)

Dann nennen Sie die zwei Fragen inhaltlich zu dieser Anhörrunde:

1. Was von dem was Sie in den zwei Impulsen gehört haben, war Ihnen bekannt und scheint Ihnen für den christlichen Glauben, wie Sie ihn kennen und verstehen, wichtig?
2. Was von dem war für Sie ein neuer oder überraschender Gedanke, sei es das sie dem Gedanken zustimmen, skeptisch sind oder ihn ablehnen?

Nach der Anhörrunde wird dann voraussichtlich noch Zeit bleiben, dass über ein oder zwei der Themen diskutiert werden kann, die unter 2. von den Teilnehmern genannt wurden. Bitte versuchen Sie das Gespräch so zu moderieren, das möglichst viele zu Wort kommen können und die Konzentration auf das Thema gewahrt bleibt.

In der anschließenden Runde im Plenum können die Moderatoren (und nur sie) Themen von den Tischen nennen, die kontrovers geblieben sind oder wo am Tisch eine Frage, die für das Thema wichtig erscheint, offen geblieben ist. Je nachdem, wie viele Tische es gibt, werden nicht alle Fragen aufgegriffen werden können.



Ökumenischer Glaubenskurs

Moderation an den Tischen

Vielen Dank, dass sie an ihrem Tisch die Moderation übernehmen.

Sie müssen kein Spezialwissen zum Thema haben, keine Fragen beantworten und nicht das Gespräch mit eigenen Beiträgen füllen. Was das anbelangt, sehen Sie sich bitte wie einen der anderen Teilnehmer. Wir bitten Sie nur, durch Ihre Moderierung dem Gespräch an Ihrem Tisch etwas Struktur zu geben, vielleicht ein wenig auch Gastgeber zu sein.

Wir beginnen den Abend um 19.15 Uhr. Nach einer kurzen Zeit der stillen Reflexion werden zwei Impulse gegeben, danach werden Schalen mit etwas zu Essen an die Tische gebracht. Alle sind eingeladen, sich zu nehmen, während das Gespräch gegen 20.00 Uhr beginnen kann.

Sie haben nun an den Tischen etwa eine halbe Stunde für sich. Die Impulsgeber werden gegen 20.30 Uhr das Gespräch wieder für den ganzen Saal übernehmen.

Laden Sie noch während das Essen rumgeht die Leute in einer **ersten Runde** ein, sich kurz mit Namen vorzustellen und, wenn Sie das wollen, zu sagen ob sie zu einer oder zu welcher Kirche oder Gemeinde sie gehören.

Darauf soll es eine **Anhörrunde** geben. Bitte erklären Sie den Teilnehmern, was das bedeutet: Jeder kann etwas sagen, das von den anderen nicht mit Fragen oder Einwänden beantwortet werden soll. Alle werden von Ihnen gebeten, in dieser ersten Runde einander zuzuhören ("Jedem ist der Heilige Geist gegeben!"). Bitten Sie jemand zu beginnen und von dort im Uhrzeigersinn rund um den Tisch weiter zu machen. Wenn jemand nichts sagen möchte, ist das ganz in Ordnung, Er oder sie soll einfach das Wort weiter geben. Weisen Sie die Leute darauf hin, dass in der kurzen Zeit alle zu Wort kommen können sollen. (Gegebenfalls müssten Sie auch während des Gespräches jemand daran erinnern.)

Dann nennen Sie die zwei Fragen inhaltlich zu dieser Anhörrunde:

1. Was von dem was Sie in den zwei Impulsen gehört haben, war Ihnen bekannt und scheint Ihnen für den christlichen Glauben, wie Sie ihn kennen und verstehen, wichtig?
2. Was von dem war für Sie ein neuer oder überraschender Gedanke, sei es das sie dem Gedanken zustimmen, skeptisch sind oder ihn ablehnen?

Nach der Anhörrunde wird dann voraussichtlich noch Zeit bleiben, dass über ein oder zwei der Themen diskutiert werden kann, die unter 2. von den Teilnehmern genannt wurden. Bitte versuchen Sie das Gespräch so zu moderieren, das möglichst viele zu Wort kommen können und die Konzentration auf das Thema gewahrt bleibt.

In der anschließenden Runde im Plenum können die Moderatoren (und nur sie) Themen von den Tischen nennen, die kontrovers geblieben sind oder wo am Tisch eine Frage, die für das Thema wichtig erscheint, offen geblieben ist. Je nachdem, wie viele Tische es gibt, werden nicht alle Fragen aufgegriffen werden können.